

# MIETZINSBEIHILFE

## Ansuchen

Einzureichen beim Amt der Tiroler Landesregierung,  
Abteilung Wohnbauförderung  
über den **Stadtmagistrat Innsbruck bzw. das Gemeinde(Stadt)amt**

1. Ansuchen       Folgeansuchen  
Zahl: WBF-MuAB .....

<b>Eingangsstempel</b> des Stadtmagistrates Innsbruck, bzw. des Stadt-, Markt- oder Gemeindeamtes
<b>Eingangsstempel</b> der Abteilung Wohnbauförderung

### Förderungswerber / Antragsteller (Empfänger der Beihilfe)

Familien- oder Nachname: ..... Vorname: .....

Wohnadresse  
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.): .....

Geburtsdatum: ..... Telefonnummer: ..... E-Mail Adresse: .....

derzeit monatliches  
ausgeübter Beruf: ..... Nettoeinkommen: EUR .....  selbstständig  nicht selbstständig

Personenstand:     ledig     verheiratet     in eingetragener Partnerschaft lebend     geschieden     verwitwet

Staatsbürgerschaft:     Österreich     sonstige (Angabe des Staates): .....

### Angaben zur Wohnung / zum Haus

Adresse  
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Stiege, Top-Nr.): .....

Bezugsdatum der Wohnung: ..... Nutzfläche: ..... m<sup>2</sup>

Anzahl der Räume (Zimmer) der Wohnung: .....  Küche     Bad     WC     Dusche     Speis     Vorraum

### Eigentümer der Wohnung / des Hauses

Familien- oder Nachname: ..... Vorname: .....

Wohnadresse  
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.): .....

Telefonnummer: ..... E-Mail Adresse: .....

### Kosten der Wohnung / des Hauses

**Mietzins**  
(ohne Betriebs-/Heizungskosten)    EUR .....    **Betriebs- und Heizungskosten**    EUR .....

## Das Wohnobjekt wird von folgenden, weiteren Personen bewohnt

Ehegatte(in)                       Lebensgefährte(in)                       eingetragene(r) Partner(in)

Familien- oder Nachname: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Telefonnummer: ..... E-Mail Adresse: .....

derzeit monatliches  
ausgeübter Beruf: ..... Nettoeinkommen: EUR .....  selbstständig  nicht selbstständig

Personenstand:     ledig     verheiratet     in eingetragener Partnerschaft lebend     geschieden     verwitwet

Staatsbürgerschaft:     Österreich                       sonstige (Angabe des Staates): .....

Weitere Personen				
Familien- oder Nachname und Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschafts- verhältnis zum Förderungswerber	ausgeübter Beruf	Nettoeinkommen / Alimente in Euro
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

## Weitere Beihilfen

Ich beziehe für die gegenständliche Wohnung folgende Beihilfe:

auszahlende Stelle ..... seit: ..... EUR .....

## Weiteres Einkommen / Eigentum

Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung: ..... EUR .....

Haus und Grundeigentum: Ort ..... Art ..... Einheitswert .....

## Erklärungen

- Ich verpflichte mich, die Wohnung für die Dauer der Gewährung der Beihilfe regelmäßig zur Befriedigung meines Wohnbedürfnisses zu verwenden. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Beihilfe nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährung einer Mietzins- und Annuitätenbeihilfe gewährt wird und für die Zahlung des Wohnungsaufwands zweckgebunden zu verwenden ist.
- Ich verpflichte mich, jeden Umstand, der zu einer Verringerung der Beihilfe oder zu deren Einstellung führen kann (insbesondere eine Änderung des (Familien)Einkommens, der Familiengröße oder einen Wohnungswechsel) innerhalb eines Monats dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung, im Wege über meine Wohnortgemeinde, zu melden.
- Ich erkläre, dass ich im letzten Kalenderjahr außer dem bereits nachgewiesenen Einkommen keine sonstigen (z.B. steuerfreien) in- oder ausländische Einkünfte bezogen habe. Weiters erkläre ich, dass bei unrealistisch erscheinenden Einkommensverhältnissen zumindest die Mindestsätze nach dem Tiroler Mindestsicherungsgesetz zur Einkommensberechnung herangezogen werden können. Ich erteile meine ausdrückliche Zustimmung, dass die Abteilung Wohnbauförderung erforderlichenfalls beim zuständigen Finanzamt, beim Arbeitgeber oder sonstigen Stellen Auskünfte über alle Fragen einholen kann, die zur Ermittlung des (Familien)Einkommens notwendig sind.

- Ich erkläre das Ansuchen und die sonstigen Einreichunterlagen wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben. Ich nehme zur Kenntnis, dass sich das Land eine Kontrolle meiner Angaben und Erklärungen vorbehält und **nicht wahrheitsgetreue Angaben strafrechtlich geahndet** werden.
- Ich erkläre mich im Falle eines Mietzinsrückstandes von drei Monatsmieten oder von mehr als EUR 360,- damit einverstanden, dass die Mietzinsbeihilfe direkt auf das Konto des Vermieters (Verwalters) überwiesen werden kann.
- Ich verpflichte mich, zu Unrecht empfangene Mietzinsbeihilfen sofort zurückzuzahlen. Über Verlangen des Landes sind die zurückzuzahlenden Beträge mit einem jährlichen Zinssatz zu verzinsen, der 1,75 Prozentpunkte über dem 3-Monats-Euribor, kaufmännisch gerundet auf die zweite Dezimalstelle liegt.

## Überweisungsauftrag

Ich ersuche um Überweisung der Förderung(en) auf folgendes Konto

IBAN:                BIC:

## Unterfertigung durch den Beihilfenempfänger

....., am.....  
Unterschrift

## Erforderliche Einreichunterlagen

### Einkommensnachweise (vom Antragsteller und aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen)

- Jahreslohnzettel des vorangegangenen Kalenderjahres
- Einkommenssteuerbescheid des letzten veranlagten Kalenderjahres
- Bestätigung über Arbeitslosengeld, Kinderbetreuungsgeld (Karenzgeld), AMS-Beihilfe
- Bestätigung über Unterhalts-/ Alimentationszahlungen (z.B. Kontoauszug)

### sonstige Unterlagen

- vergebührter Mietvertrag (in Kopie) - nur bei Erstansuchen
- **F8a** - Mietenbestätigung
- Einzahlungsbeleg für die Miete (Dauerauftrag oder Kontoauszug)

## Von der Wohnortgemeinde auszufüllen

### Angaben zum Mietobjekt

Katastralgemeinde

Einlagezahl im Grundbuch

Grundstück(e) – Nr. (Gp. bzw. Bp)

**Hinweis:** Der Antrag kann nur bei vollständig ausgefüllten Angaben zum Mietobjekt weiterbearbeitet werden.

### Bestätigung der Angaben im Ansuchen

Die Richtigkeit der vom Beihilfenbezieher (von der Beihilfenbezieherin) gemachten Angaben werden bestätigt.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Stadt-, Marktgemeinde, der Stadtmagistrat Innsbruck oder die gemeinnützige Institution dem Land Tirol auf Grund des (Gemeinderats-) Beschlusses vom ..... 30 Prozent des Beihilfenbetrages zu ersetzen.

Allfällige Stellungnahme:

..... , am .....

.....  
Unterschrift des **Bürgermeisters**  
und **Gemeindesiegel**